

# Grippe und Corona: So virus-krank ist Peine

Robert-Koch-Institut: Neue **Krankheitswelle** nimmt jetzt Anlauf

VON KERSTIN WOSNITZA

**Kreis Peine.** Ist die vom Robert-Koch-Institut (RKI) vor einigen Tagen prognostizierte Grippe-Welle im Kreis Peine angekommen? Das Gesundheitsamt meldet auf Nachfrage der Redaktion 14 registrierte Fälle seit November. Einige mussten im Krankenhaus behandelt werden. Grippe-tote gibt es zum Glück bislang nicht zu beklagen, heißt es.

Im vergangenen Winter - also von November 2023 bis März 2024 - war das Geschehen dramatischer: Es wurden dem Gesundheitsamt insgesamt 148 Fälle gemeldet. „Die Erkrankten waren teilweise behandlungsbedürftig im Krankenhaus, Todesfälle sind uns aber nicht bekannt“, sagt der Sprecher der Peiner Landkreisverwaltung, Fabian Laaß.

Corona spielt aktuell im Krankheitsgeschehen im Land-

kreis Peine eine größere Rolle. „Seit November sind 77 Fälle mit Covid 19 bekannt. Im Oktober waren es 72 und im September 43“, erklärt Laaß. Im Dezember seien die Zahlen im Vergleich zum Vormonat jedoch rückläufig gewesen.

„Eine Corona-Infektion gehört mittlerweile zum Alltag und macht einen Bruchteil der Atemwegsinfekte aus“, erläutert der Sprecher. Da nicht bei jedem Infekt ein Schnelltest oder eine PCR-Untersuchung durchgeführt würden, blieben heutzutage viele Corona-Infektionen unentdeckt.

## Das raten Experten zu Impfungen

„Gerade in den Wintermonaten ist es deshalb sinnvoll, die allgemeinen Hygieneregeln einzuhalten, um sich vor Ansteckung zu schützen“, empfiehlt der Sprecher. Experten raten zur Corona-



Laut dem Robert-Koch-Institut rollt die Grippe-Welle an.

FOTO: IMAGO

beziehungsweise Grippe-Schutzimpfung zwischen Oktober und Dezember. Aber lohnt sich eine Impfung auch jetzt noch, wenn

sie bisher versäumt wurde? „Auf jeden Fall“, betont der Sprecher. Die Impfung sollte entsprechend der Empfehlungen der Ständigen

Impfkommision (STIKO) erfolgen.

Diese rät in beiden Fällen besonders gefährdete Personengruppen, sich impfen zu lassen. Die Empfehlung richtet sich unter anderem an ältere Menschen ab 60 Jahren und für Personen mit einer erhöhten gesundheitlichen Gefährdung infolge eines Grundleidens.

Dazu zählen chronische Krankheiten der Atmungsorgane, Herz- und Kreislauferkrankungen, Leber- oder Nierenerkrankungen, Diabetes oder andere Stoffwechselerkrankungen und einige weitere.

Das Corona-Virus zirkuliert weiter in der Bevölkerung. „Dass es heute deutlich weniger schwere Verläufe und Langzeitfolgen gibt als beispielsweise noch vor zwei Jahren, ist auch eine Erfolg der Impfung, die auch zukünftig wichtig bleibt“, heißt es vom RKI.

## Am 30. März 2025 erwartet Eisenbahnliebhaber ein besonderes Erlebnis:

Der D-Zug 109/110 aus den 70er Jahren fährt von **Braunschweig** nach **Berlin** und verbindet nostalgischen Komfort mit einer Frühlingsreise durch die historische Havelseen-Landschaft. Die Reise im klassischen D-Zug, gezogen von der legendären „Bügelalten-E10“, führt über Helmstedt, Magdeburg, Brandenburg und Potsdam nach Berlin und hält an Sehenswürdigkeiten wie Wannsee, Gesundbrunnen und Schöneeweide.

Ein Highlight der Reise ist die Fahrt im Dampfzug „Else“ im Bahnbetriebswerk Schöneeweide. Nach einer Besichtigung des Bahnbetriebswerks können Gäste eine Rundfahrt über den Berliner Innenring unternehmen. Die Rundfahrt dauert etwa 50 Minuten und bietet zahlreiche Fotomotive.

Zusätzlich können Gäste eine 7-Seen-Schiffahrt ab Wannsee

genießen, die mit der „Neptun“ durch Berlins grünen Südwesten führt. Das historische Schiff, das 1908 gebaut wurde, fährt über idyllische Seen und vorbei an beeindruckenden Sehenswürdigkeiten wie Schloss Babelsberg und der Glienicker Brücke.

Frühbucher können bis zum **28. Februar 2025** von einem Rabatt profitieren. Erleben Sie nostalgische Eisenbahn-Romantik und entdecken Sie Berlin aus einer einzigartigen Perspektive!



Anmeldung unter: <https://www.bahn-nostalgie-reisen.de/d-zug-109-110-berlin>

